



Dienstabend Daheim

Denkanstöße Standard-Dekonplatz

Dezernat B3: Verbandsführer, ABC-Schutz und Medizinische Rettung

Autor(en): Wenking
Ausgabe Mai 2020

6 Seiten

Erläuterung

Auf den vorliegenden Arbeitsblättern ist der Schwarz-Weißbereich eines Dekontaminationsplatzes bzw. Kontaminationsnachweisplatzes dargestellt. Einige wichtige Bestandteile der unterschiedlichen Plätze sind mit Nummern versehen aufgelistet.

Zeichnen Sie die nummerierten Bestandteile mit dem jeweiligen Platzbedarf auf die jeweils richtige Position auf den beiden Plätzen ein.

Setzen Sie die Einsatzkräfte der Dekon-Staffel an den richtigen Ort.

Die Aufgaben können Sie mit Ihren Kenntnissen aus der feuerwehrtechnischen Grund- und Führungsausbildung bearbeiten.

Urheberrecht

© IdF NRW, Münster 2020, alle Rechte vorbehalten.

Die vorliegende Lernunterlage darf, auch auszugsweise, ohne die schriftliche Genehmigung des IdF NRW nicht reproduziert, übertragen, umgeschrieben, auf Datenträger gespeichert oder in eine andere Sprache bzw. Computersprache übersetzt werden, weder in mechanischer, elektronischer, magnetischer, optischer, chemischer oder manueller Form. Der Vervielfältigung für die Verwendung bei Ausbildungen der Feuerwehren des Landes Nordrhein-Westfalen wird zugestimmt.

Anmerkung

Eine Schreibweise, die beiden Geschlechtern gleichermaßen gerecht wird, wäre sehr angenehm. Da aber entsprechende neuere Schreibweisen in der Regel zu großen Einschränkungen der Lesbarkeit führen, wurde darauf verzichtet. So gilt für die gesamte Lernunterlage, dass die maskuline Form, wenn nicht ausdrücklich anders benannt, für beide Geschlechter gilt. Das IdF NRW ist nicht der Rechteinhaber des gezeigten Bildes.



Alarmstichwort:

ABC – Austritt Gefahrstoff

Lage:

Der Einsatzleiter gibt der Dekon-Staffel den Auftrag einen Dekon-Platz der Stufe II in einem C-Einsatz (A-Einsatz) aufzubauen.

- Im C-Einsatz gehen die Einsatzkräfte mit CSA und Arbeitsgerät in den Gefahrenbereich.
- Im A-Einsatz gehen die Einsatzkräfte unter Form 2 und den notwendigen Mess- und Warngeräten in den Gefahrenbereich.

Aufgabenstellung:

1. Zeichnen Sie die nummerierten Bestandteile mit dem notwendigen Platzbedarf und der jeweils richtigen Position auf dem Dekon-Platz für beide Einsatzarten ein.
2. Setzen Sie die Einsatzkräfte der Dekon-Staffel an den richtigen Ort.

C-Einsatz:

3. Welche Stelle des CSA ist bei der Dekon besonders gründlich zu reinigen?
4. Was passiert mit dem CSA nach dem Entkleiden?

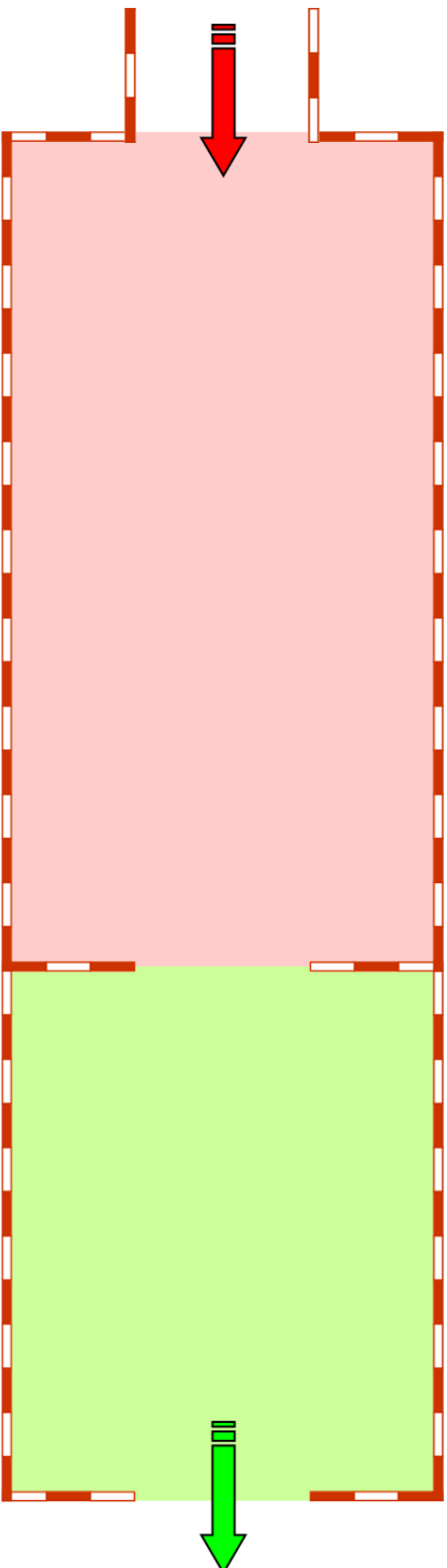
A-Einsatz:

5. Was Maßnahme treffen Sie, bevor Sie den Kontaminationsnachweisplatz aufbauen?
6. Wovon ist die Nullrate abhängig?
7. Wie hoch sollte die Nullrate maximal sein?
8. Wie ist der Ablauf beim Kontaminationsnachweis einer Einsatzkraft?



Schwarzbereich

Weißbereich



- 1 Ablage von Mess- und Arbeitsgeräten in Behältern
- 2 Stiefel- / Schuhreinigung (Vorreinigung)
- 3 Einsprühen mit Desinfektions-/ Dekontaminationslösung
- 4 Abspülen
- 5 Auffangbehälter für Reinigungs- und Schmutzwasser (Optional)
- 6 Ablegen der Schutzkleidung in Behälter, Säcken o.ä.

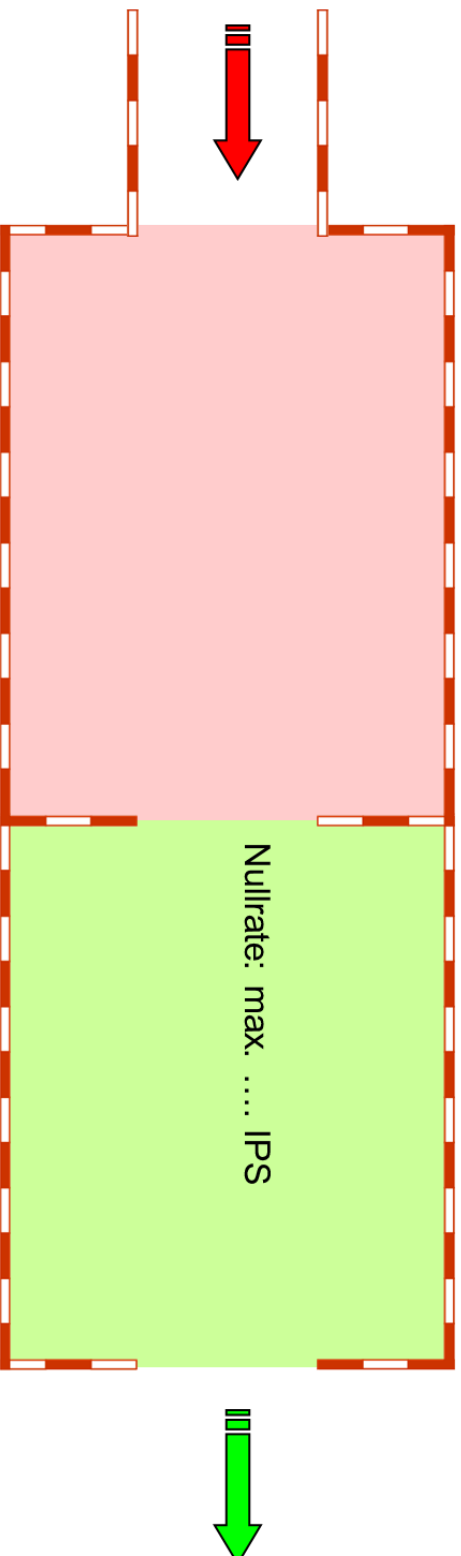
Aufbauschema BC-DEKON-Stufe II

- 7 Dokumentation
- 8 Sanitätsmodul
- 9 Ausgabe von Ersatzkleidung und persönlichen Gegenständen



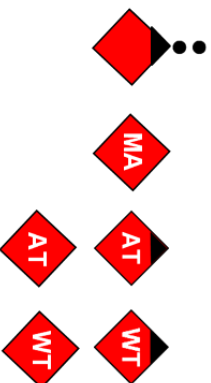
Schwarzbereich

Weißbereich



Aufbauschema A-DEKON-Stufe II

- 1 Ablage von Mess- und Arbeitsgerät
- 2 Ablage von persönlicher Ausrüstung
- 3 Nach dem Kontaminationsnachweis: Ablegen der Schutzkleidung in einen Foliensack (nur bei einem Wert > 3-facher Nullrate)
- 4 Möglichkeit der Beseitigung oder des Abklebens von Kontamination (bei Bedarf) z.B. Klebeband, Reinigungstücher, Material zum Abdecken,
- 5 Kontaminationsnachweisgerät
- 6 Dokumentation
- 7 Sanitätsmodul
- 8 Ersatzkleidung, Filter und persönliche Gegenstände





Denkanstöße:

Zu 1 und 2:

Schauen Sie sich im „Mitgliederbereich“ (www.idf.nrw.de) unter dem Thema „ABC-Schutz“ die Schautafeln ABC-Dekon-Stufe II und III an.

C-Einsatz:

Zu 3.:

Der **Reißverschluss** des Anzug, weil dort die Wahrscheinlichkeit des Kontakts der auszukleidenden Einsatzkraft mit dem grob gereinigtem Anzug am höchsten ist.

Zu 4.:

Da er nur **grobgereinigt** wurde, ist er zu **schließen**, zu **verpacken**, zu **kennzeichnen** und im **Schwarzbereich zu belassen**.

Je nach Art der Kontamination ist eine geeignete und zertifizierte Reinigung erforderlich.

A-Einsatz:

Zu 5.:

Sie messen die Nullrate, um zu Überprüfen, ob der Platz an dieser Stelle aufgebaut werden kann!

Zu 6.:

- Von der Funktionstüchtigkeit des verwendeten Gerätes.
- Vom Material des Untergrundes.
- Von einer bereits erfolgten Kontamination der Stelle.
- Von der Nähe zu einer Strahlenquelle, die Gammastrahlung aussendet. (erhöhte Ortsdosisleistung)
- ...

Zu 7.:

Bei einem üblichen Kontaminationsnachweisgerät mit einer Detektorfläche von 170 – 180 cm². (z.B. CoMo 170 vom Dekon-P Lkw und ABCerkKW NRW) sollte die Nullrate zwischen 5-15 IPS (max. 20 IPS bei anderen Geräten) betragen. Ansonsten siehe Antworten zu Frage 6.

Zu 8.:

Ablauf:

- Ablegen der Arbeits-, Mess- und Warngeräte.
- Ablegen des Helms.
- Überprüfung des Atemanschlusses und Lungenautomaten.
- Systemwechsel auf Filter.
- Ablegen des PA.
- Kontaminationsnachweis der gesamten Oberfläche.
 - a) wenn kontaminationsfrei: Übertritt in den Weißbereich
 - b) wenn kontaminiert:
 - o Markierung und Fixierung der Kontaminationfläche(n)
 - o Auskleiden der notwendigen Oberbekleidung.
- Kontaminationsnachweis der gesamten Oberfläche.
Siehe oben a) und b)

